

Plüschkühe und Musikanten

NIEDERROHRDORF Konzert der «Harmonie Rohrdorf»

SARAH EBLING

Wer das Programm im Voraus nicht gelesen hatte, währte sich am 1. August: Auf Kerzenbechern, Fahnen und Ballonen fand man Schweizer Kreuze, Plüschkühe hingen von der Decke herab. «Schweiz, Suisse, Svizera, Svizra» lautete das Motto des diesjährigen Unterhaltungskonzertes der Harmoniemusik Rohrdorf. Auf dem Programm standen sowohl traditionelle Lieder – «Dr Schacher Seppli» oder «Fanfaren Osterwald» – als auch rockige Nummern wie Gottards «Heaven».

Der Andrang zur zweiten und letzten Aufführung vom Sonntagnachmittag war äusserst gering. «Das liegt daran, dass heute Muttertag ist», erklärte Doris Seiler. «Gestern Abend war die Turnhalle richtig voll, da war die Stimmung einfach viel besser.» Nichtsdestotrotz bemühten sich die 31 Musikerinnen und Musiker sichtlich, das Publikum bei Laune zu halten: Mit witzigen Einlagen wie einem Alpaufzug gleich zu Beginn oder dem Abschuss eines Plastikvogels während des Liedes «The Cuckoo» lockerten sie das Programm auf.

Als gelungen kann die Einbindung der Mellinger Mundartrockband Baarfuäss in das Konzertprogramm bezeichnet werden, obwohl diese nach ihrem ersten Lied «De Clochard» nicht zufrieden war mit sich. Sänger Jens Policke nahm es jedoch gelassen: «Wir sind realistisch genug, um zu wissen, dass wir keine



Die Musikantinnen und Musikanten genossen die ganze Aufmerksamkeit. SEB

Chance haben, unsere Hobbymusik zum Beruf zu machen.» Gegen mehr Auftritte hätten er und seine vier Bandkollegen dennoch nichts einzuwenden.

Was den Rohrdorfer Blasmusikern unter Dirigent Giovanni Castelli fehlt, ist der Nachwuchs. «Ich bin einer der wenigen jungen Leute, die Freude an der Musik haben und hier mitmachen», sagte der 20-jährige Christian Zimmermann, seit zweieinhalb Jahren bei der Harmonie Rohrdorf. Er stellte sein Können in einem kurzen Solopart unter Beweis.

